

Berufliche Alternativen?

Beitrag von „Silicium“ vom 15. Dezember 2011 15:45

Zitat von Melosine

Silicium, vervollständige doch endlich mal dein Profil! Wir wollen doch mal festhalten, dass du ein Lehramtsstudent ohne irgendeine nennenswerte Praxiserfahrung bist!

Du schreibst das doch eh unter jeden meiner Beiträge und ich möchte Dir ungern den Spaß nehmen, auf meine fehlende Praxiserfahrung verweisen zu können. Da Du immer wachsam auf meine Beiträge achtest und darauf anspringst, könntest auch einfach Du Dir auch einfach eine "Silicium ist nur Lehramtsstudent" Signatur machen. Als Moderator kannst Du mir das bestimmt auch ins Profil schreiben, oder? Am besten in einen schönen weihnachtlich gelben Stern 🍷

Zitat

Des

Weiteren rate ich dir jetzt noch mal, deinen Status als Student nicht zu verschleiern und hier nicht als erfahrener Kollege Ratschläge zu erteilen! Das ist im Zweifel eine Abmahnung bis hin zur Sperrung wert.

Wo steht das? 😊 Ich verschleiern im übrigen nicht mehr als 50% der User im Forum. Verschleiern wäre imho etwas aktives, ich habe lediglich keine Lust mein Profil auszufüllen. Auch habe ich mein Studentendasein mehrfach erwähnt, jeder regelmässige Leser weiß es und ich beantworte auch jede Frage nach meinem Status wahrheitsgetreu. Wenn ich mein Profil ausfüllen muss, dann müssten allerdings auch einige andere dies. Allein schon Fächer und Schulformen wären nachzutragen, denn auch das Fach kann Einfluss auf die Verwertbarkeit eines Beitrages haben.

Ausserdem, wenn meine Beiträge so weltfremd sind, dann müsste es doch eh jedem auffallen, dass ich nur ein unerfahrener Student sein kann. 😊

Zitat von Melosine

Was fällt dir eigentlich ein über sog. "Praxisflüchtlinge" zu urteilen bzw. Musikmaus, einer gestandenen Kollegin, zu unterstellen, sie käme mit ihrem Unterricht nicht klar und könne deswegen keine gute FL oder Fortbilderin werden?

Für mich klingen folgende Aussagen einfach danach, dass sie zumindest manchmal mit dem Unterricht nicht klar kommt:

Zitat

[...] es macht sich immer mehr das Gefühl in mir breit, dass ich da nicht hingehöre. Ich schaffe es nur sehr schwer Disziplin in eine Klasse zu bringen, ich schaffe es nicht die Schüler längerfristig zu motivieren und ich glaube nicht dass das der Unterrichtsplanung / -gestaltung liegt, sondern an irgendetwas an meiner Art, meiner Persönlichkeit, meinem Auftreten. Ich habe schon Bücher gelesen über Disziplin, Kommunikation, Klassenklima etc. und versucht einiges umzusetzen. Immer wieder Fehlanzeige. Ich finde nicht heraus an was genau der Punkt ist.

Kann ja von mir aus auch sein, dass es es selbst dem besten Lehrerfortbilder so geht und, dass er aber sonst ein sehr guter Lehrer ist.

Aber: Der Hinweis, dass man vllt überdenken sollte in die Lehrerausbildung zu gehen, wenn man damit das Ziel verfolgt die oben zitierten Probleme zu umgehen, ist imho durchaus legitim. Ich würde doch eher jemandem die Lehrerfortbildung nahe legen, der äußert, dass es ihm gelingt die Schüler zu motivieren, für Disziplin zu sorgen und der von sich sagt er kann auch das nötige Auftreten / die Persönlichkeit vorweisen.